

Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikaton

Handelsname

Hydroxypropylmethylacrylat

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Name des Stoffs | Hydroxypropylmethylacrylat |
| Registrierungsnummer (REACH) | 01-2119490226-37 |
| EG-Nummer | 248-666-3 |
| CAS-Nummer | 27813-02-1 |
| INDEX-Nr. | 607-125-00-5 |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Industrielle Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH
Brucknerweg 26
D-42289 Wuppertal

| | |
|----------------|----------------------|
| Telefon-Nummer | +49 (0) 202/30999510 |
| Fax-Nummer | +49 (0) 202/87088403 |
| Email | info@syskem.de |

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@sykem.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Augenreizung, Kategorie 2, H319
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1, H317

Anmerkungen

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



Handelsname: Hydroxypropylmethacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**3.1 Stoffe**

| | | |
|--------------|--|----------------|
| EG-Nummer | 248-666-3 | |
| CAS-Nummer | 27813-02-1 | |
| INDEX-Nr. | 607-125-00-5 | |
| Molare Masse | 144,17 g/mol | |
| Formel | CH ₂ =C(CH ₃)COOCH ₂ CH(OH)CH ₃ | C7H12O3 (Hill) |

Gefährliche Inhaltsstoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**Chemische Bezeichnung (Konzentration)**

| CAS-Nr. | Registrierungsnummer | Einstufung |
|---|----------------------|--|
| Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol (>= 50 % - <= 100 %) | | |
| 27813-02-1 | 01-2119490226-37 | Augenreizung, Kategorie 2, H319 Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1, H317 |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

3.2 Gemisch

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Frischluff.

Nach Hautkontakt:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken:

Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen, allergische Reaktionen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

Für diesen Stoff/ dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar.

Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Weitere Information

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen,

Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10).

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Nach Arbeitsende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerungsbedingungen

Unter Lichtschutz. Dicht verschlossen.
Empfohlene Lagertemperatur siehe Produktetikett.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 7.1.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille .

Handschutz

Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Polychloropren
Handschuhdicke: 0,65 mm
Durchbruchzeit: > 480 min

Spritzkontakt

Handschuhmaterial: Naturlatex
Handschuhdicke: 0,6 mm
Durchbruchzeit: > 10 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzkleidung.

Atemschutz

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden

Körperschutz

Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--|
| Form | Flüssig |
| Farbe | Farblos |
| Geruch | Fruchtig |
| Geruchsschwelle | Keine Information verfügbar. |
| PH-Wert | 6 bei 50 g/l (20 °C) |
| Siedepunkt/Siedebereich | ca. 240 °C bei 1.013 hPa |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | -58 °C |
| Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich | Es liegen keine Daten vor. |
| Flammpunkt | 101 °C Methode: DIN 51758 |
| Zündtemperatur | 355 °C Methode: DIN 51794 |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Information verfügbar. |
| Oxidierende Eigenschaften | Keine. |
| Explosive Eigenschaften | Ist nicht als explosiv einzustufen |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht relevant (Flüssigkeit). |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Information verfügbar. |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Information verfügbar. |
| Dampfdruck | 0,1 hPa bei 20 °C |
| Dampfdichte | Keine Information verfügbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Information verfügbar. |
| Relative Dichte | Keine Information verfügbar. |
| Dichte | 1,029 g/cm ³ bei 20 °C |
| Wasserlöslichkeit | 107 g/l bei 25 °C |
| Löslichkeit(en) | Keine Information verfügbar. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | log Pow: 0,97 OECD Prüfrichtlinie 107 Bioakkumulation ist nicht zu erwarten. |
| Viskosität, dynamisch | 6,2 mPa.s bei 30 °C |

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Neigt zur Polymerisation.
Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.
Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten.

10.2. Chemische Stabilität

Hitze-/wärmeempfindlich. Lichtempfindlichkeit.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Reaktionen möglich mit:
Amine, Peroxiverbindungen, Polymerisationsinitiatoren

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Akute orale Toxizität**

LD50 Ratte: > 4.000 mg/kg (IUCLID)

Akute inhalative Toxizität

Symptome: Mögliche Folgen: Schleimhautreizungen

Akute dermale Toxizität

LD50 Kaninchen: > 5.000 mg/kg (IUCLID)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Informationen verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Patch-Test: Mensch

Ergebnis: positiv

(IUCLID)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzell-Mutagenität

Gentoxizität in vitro

Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.

Ergebnis: negativ

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 474

Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Reproduktionstoxizität

Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität

Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Weitere Information

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 Salmo gairdnerii: 180 mg/l; 96 h
(IUCLID)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

LC50 Leuciscus idus (Goldorfe): 493 mg/l; 48 h
(IUCLID)

Toxizität gegenüber Bakterien

EC10 Pseudomonas putida: 1.140 mg/l; 16 h
(IUCLID)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit
94,2 %; 28 d
OECD- Prüfrichtlinie 301E
Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser
log Pow: 0,97
OECD Prüfrichtlinie 107
Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. **UN-Nummer** (unterliegt nicht den Transportvorschriften)
- 14.2. **Ordnungsgemäße Versandbezeichnung** nicht relevant
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** nicht relevant
Klasse -
- 14.4. **Verpackungsgruppe** nicht relevant
- 14.5. **Umweltgefahren** Keine
(Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.
- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.
- 14.8. **Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**
 - Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**
Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.
 - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**
Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.
 - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**
Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Störfallverordnung SEVESO III

Nicht anwendbar

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen

Nicht reguliert

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG

Nicht reguliert

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1$ % (w/w).

Nationale Vorschriften

Wassergefährdende Stoffe (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 10-13

Merkblatt BG-Chemie

M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH

Abt. Produktsicherheit

Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).

Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Gründe für Änderungen:

Abschnitt 1.

Abkürzungen und Akronyme:

2017/2398/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit
ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DMEL Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)
DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW Kurzzeitwert
LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm parts per million (Teile pro Million)
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW Schichtmittelwert
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
TRGS 903 Biologische Grenzwerte (TRGS 903)
VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

EXPOSITIONSSZENARIO 1 (Industrielle Verwendung)

1. Industrielle Verwendung Synthesechemikalie

Endverwendungssektoren

SU 3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU9 Herstellung von Feinchemikalien
 SU 10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen) Chemikalienkategorie
 PC19 Zwischenprodukte
 PC21 Laborchemikalien

Verfahrenskategorien

PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
 PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
 PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
 PROC4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
 PROC5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
 PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
 PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2 Formulierung von Zubereitungen
 ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten
 ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)
 ERC6b Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

2. Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

2.1 Mitwirkenszenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC2, SpERC EFCC 2

Eingesetzte Menge

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Jährliche Menge pro Anlage | 1000 t |
| Tägliche Menge pro Anlage (Msafe) | 10.600 kg |

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Fliessgeschwindigkeit | 18.000 m3/d |
| Verdünnungsfaktor (Fluss) | 10 |
| Verdünnungsfaktor (Küstengebiete) | 100 |

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

| | |
|---|-------|
| Anzahl der Emissionstage pro Jahr | 220 |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft | 0 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser | 0,5 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden | 0 % |

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m3/d |



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

2.2 Mitwirkzenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC4

Eingesetzte Menge

Jährliche Menge pro Anlage 1 t
 Tägliche Menge pro Anlage 0,06 kg
 (Msafe)

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

Fliessgeschwindigkeit 18.000 m3/d
 Verdünnungsfaktor (Fluss) 10
 Verdünnungsfaktor 100
 (Küstengebiete)

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

Anzahl der Emissionstage pro Jahr 100
 Emissions- oder 1 %
 Freisetzungsfaktor: Luft
 Emissions- oder 0,5 %
 Freisetzungsfaktor: Wasser
 Emissions- oder 0,1 %
 Freisetzungsfaktor: Boden

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

Art der Abwasserkläranlage Öffentliche Abwasserkläranlage
 Abflussrate der 2.000 m3/d
 Abwasserkläranlage

2.3 Mitwirkzenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC6a

Eingesetzte Menge

Jährliche Menge pro Anlage 2500 t
 Tägliche Menge pro Anlage 53,1 t

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

Anzahl der Emissionstage pro Jahr 100
 Emissions- oder 0,1 %
 Freisetzungsfaktor: Luft
 Emissions- oder 0,1 %
 Freisetzungsfaktor: Wasser
 Emissions- oder 0,1 %
 Freisetzungsfaktor: Boden

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

Art der Abwasserkläranlage Öffentliche Abwasserkläranlage
 Abflussrate der 2.000 m3/d
 Abwasserkläranlage

2.4 Mitwirkzenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC6b

Eingesetzte Menge

Jährliche Menge pro Anlage 11,7 t
 Tägliche Menge pro Anlage 585,47 kg
 (Msafe)

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

Fliessgeschwindigkeit 18.000 m3/d

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

Anzahl der Emissionstage pro Jahr 20
 Emissions- oder 0,1 %
 Freisetzungsfaktor: Luft
 Emissions- oder 5 %
 Freisetzungsfaktor: Wasser
 Emissions- oder 0,02 %
 Freisetzungsfaktor: Boden



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m ³ /d |

2.5 Mitwirkenszenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei: PROC1

Produkteigenschaften

| | |
|---|---|
| Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100%. |
| Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | Niedrigflüchtiger flüssiger Stoff |
| Prozesstemperatur | < 65 °C |

Frequenz und Dauer der Verwendung

| | |
|-------------------|-----------------|
| Einsatzhäufigkeit | 8 Stunden / Tag |
| Einsatzhäufigkeit | 5 Tage / Woche |

Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer

| | |
|---------------|---|
| Außen / Innen | Innenbereich ohne lokaler Absaugung (LEV) |
|---------------|---|

Technische Bedingungen und Maßnahmen

Produkt nur in geschlossenen Systemen benutzen.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

2.6 Mitwirkenszenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei: PROC2, PROC3, PROC15

Produkteigenschaften

| | |
|---|---|
| Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100%. |
| Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | Niedrigflüchtiger flüssiger Stoff |
| Prozesstemperatur | < 65 °C |

Frequenz und Dauer der Verwendung

| | |
|-------------------|-----------------|
| Einsatzhäufigkeit | 8 Stunden / Tag |
| Einsatzhäufigkeit | 5 Tage / Woche |

Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer

| | |
|---------------|--|
| Außen / Innen | Innenbereich mit lokaler Absaugung (LEV) |
|---------------|--|

Technische Bedingungen und Maßnahmen

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

2.7 Mitwirkenszenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei: PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9

Produkteigenschaften

| | |
|---|---|
| Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100%. |
| Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | Niedrigflüchtiger flüssiger Stoff |
| Prozesstemperatur | < 65 °C |

Frequenz und Dauer der Verwendung

| | |
|-------------------|-----------------|
| Einsatzhäufigkeit | 8 Stunden / Tag |
| Einsatzhäufigkeit | 5 Tage / Woche |

Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer

| | |
|---------------|--|
| Außen / Innen | Innenbereich mit lokaler Absaugung (LEV) |
|---------------|--|



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Technische Bedingungen und Maßnahmen

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung

Schutzhandschuhe tragen. Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 95 %

3. Expositionseinschätzung mit Angabe der Quelle

Umwelt

| CS | Verwendungs-deskriptor | Msafe | Kompartiment | RCR | Methode zur Expositionsbewertung |
|-----|------------------------|-----------------|----------------|-------|----------------------------------|
| 2.1 | ERC2 | 10600 Kg / Tag | Boden | 0,43 | ECETOC TRA |
| 2.2 | RC4 | 0,06 Kg / Tag | Meeressediment | 0,01 | ECETOC TRA |
| 2.3 | ERC6a | 53100 Kg / Tag | Boden | 0,471 | ECETOC TRA |
| 2.4 | ERC6b | 585470 Kg / Tag | Boden | 1 | ECETOC TRA |

Arbeitnehmer

Umwelt

| CS | Verwendungs-deskriptor | Expositionsdauer, Route, Effekt | RCR | Methode zur Expositionsbewertung |
|-----|------------------------|---------------------------------|--------|----------------------------------|
| 2.5 | PROC1 | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,0043 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,02 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, gesamt, systemisch | 0,02 | ECETOC TRA |
| 2.6 | PROC2 | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,04 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,69 | ECETOC TRA |
| 2.6 | PROC3 | langzeit, gesamt, systemisch | 0,73 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,13 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,34 | ECETOC TRA |
| 2.6 | PROC15 | langzeit, gesamt, systemisch | 0,47 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,21 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,17 | ECETOC TRA |
| 2.7 | PROC4 | langzeit, gesamt, systemisch | 0,39 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,21 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,17 | ECETOC TRA, verändert |
| 2.7 | PROC5 | langzeit, gesamt, systemisch | 0,39 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,21 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,34 | ECETOC TRA, verändert |
| 2.7 | PROC8a | langzeit, gesamt, systemisch | 0,56 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,43 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,34 | ECETOC TRA, verändert |
| 2.7 | PROC8b | langzeit, gesamt, systemisch | 0,77 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,11 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,34 | ECETOC TRA, verändert |
| 2.7 | PROC9 | langzeit, gesamt, systemisch | 0,45 | |
| | | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,21 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,17 | ECETOC TRA, verändert |
| | | langzeit, gesamt, systemisch | 0,39 | |

4. Richtlinien für nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Auf die folgenden Dokumente wird verwiesen:

ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system; ECHA Guidance for downstream users; ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Part D: Exposure Scenario Building, Part E: Risk Characterisation and Part G: Extending the SDS; VCI/Cefic REACH Practical Guides on Exposure Assessment and Communications in the Supply Chain; CEFIC Guidance Specific Environmental Release Categories (SPERCs).

Zum Skalieren der Arbeiterexpositionsbewertung nach ECETOC TRA wird SciDeEx empfohlen.



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

EXPOSITIONSSZENARIO 2 (Gewerbliche Verwendung)

1. Gewerbliche Verwendung Synthesechemikalie

Endverwendungssektoren

SU 22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Chemikalienkategorie

PC21 Laborchemikalien

Verfahrenskategorien

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2 Formulierung von Zubereitungen

ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC6b Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

2. Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

2.1 Mitwirkszenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC2, SpERC EFCC 2

Eingesetzte Menge

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Jährliche Menge pro Anlage | 1000 t |
| Tägliche Menge pro Anlage (Msafe) | 10.600 kg |

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

| | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Fliessgeschwindigkeit | 18.000 m ³ /d |
| Verdünnungsfaktor (Fluss) | 10 |
| Verdünnungsfaktor (Küstengebiete) | 100 |

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

| | |
|---|-------|
| Anzahl der Emissionstage pro Jahr | 220 |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft | 0 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser | 0,5 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden | 0 % |

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m ³ /d |

2.2 Mitwirkszenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC4

Eingesetzte Menge

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Jährliche Menge pro Anlage | 1 t |
| Tägliche Menge pro Anlage (Msafe) | 0,06 kg |

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

| | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Fliessgeschwindigkeit | 18.000 m ³ /d |
| Verdünnungsfaktor (Fluss) | 10 |
| Verdünnungsfaktor (Küstengebiete) | 100 |



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

| | |
|--|-------|
| Anzahl der Emissionstage pro Jahr | 100 |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft | 1 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser | 0,5 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden | 0,1 % |

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m3/d |

2.3 Mitwirkzenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC6a

Eingesetzte Menge

| | |
|----------------------------|--------|
| Jährliche Menge pro Anlage | 2500 t |
| Tägliche Menge pro Anlage | 53,1 t |

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

| | |
|--|-------|
| Anzahl der Emissionstage pro Jahr | 100 |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft | 0,1 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser | 0,1 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden | 0,1 % |

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m3/d |

2.4 Mitwirkzenario maßgebend für die Umweltexposition von: ERC6b

Eingesetzte Menge

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Jährliche Menge pro Anlage | 11,7 t |
| Tägliche Menge pro Anlage (Msafe) | 585,47 kg |

Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren

| | |
|-----------------------|-------------|
| Fliessgeschwindigkeit | 18.000 m3/d |
|-----------------------|-------------|

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen

| | |
|--|--------|
| Anzahl der Emissionstage pro Jahr | 20 |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft | 0,1 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser | 5 % |
| Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden | 0,02 % |

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich öffentliche Abwasserkläranlagen

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Art der Abwasserkläranlage | Öffentliche Abwasserkläranlage |
| Abflussrate der Abwasserkläranlage | 2.000 m3/d |



Handelsname: Hydroxypropylmethylacrylat

Druckdatum: 6. January 2021

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 10.12.2019

Region: DE

2.5 Mitwirkzenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei: PROC15

Produkteigenschaften

Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100%.
 Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) Niedrigflüchtiger flüssiger Stoff
 Prozesstemperatur < 65 °C

Frequenz und Dauer der Verwendung

Einsatzhäufigkeit 8 Stunden / Tag
 Einsatzhäufigkeit 5 Tage / Woche

Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer

Außen / Innen Innenbereich mit lokaler Absaugung (LEV)

Technische Bedingungen und Maßnahmen

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

Technische Bedingungen und Maßnahmen

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung

Schutzhandschuhe tragen. Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 95 %

3. Expositionseinschätzung mit Angabe der Quelle

Umwelt

| CS | Verwendungs-deskriptor | Msafe | Kompartiment | RCR | Methode zur Expositionsbeurteilung |
|-----|------------------------|-----------------|----------------|-------|------------------------------------|
| 2.1 | ERC2 | 10600 Kg / Tag | Boden | 0,43 | ECETOC TRA |
| 2.2 | RC4 | 0,06 Kg / Tag | Meeressediment | 0,01 | ECETOC TRA |
| 2.3 | ERC6a | 53100 Kg / Tag | Boden | 0,471 | ECETOC TRA |
| 2.4 | ERC6b | 585470 Kg / Tag | Boden | 1 | ECETOC TRA |

Arbeitnehmer

Umwelt

| CS | Verwendungs-deskriptor | Expositionsdauer, Route, Effekt | RCR | Methode zur Expositionsbeurteilung |
|-----|------------------------|---------------------------------|------|------------------------------------|
| 2.5 | PROC15 | langzeit, inhalativ, systemisch | 0,43 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, dermal, systemisch | 0,17 | ECETOC TRA |
| | | langzeit, gesamt, systemisch | 0,60 | |

4. Richtlinien für nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Auf die folgenden Dokumente wird verwiesen:

ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system; ECHA Guidance for downstream users; ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Part D: Exposure Scenario Building, Part E: Risk Characterisation and Part G: Extending the SDS; VCI/Cefic REACH Practical Guides on Exposure Assessment and Communications in the Supply Chain; CEFIC Guidance Specific Environmental Release Categories (SPERCs).

Zum Skalieren der Arbeiterexpositionsbewertung nach ECETOC TRA wird SciDeEx empfohlen.